



## Heute im Gespräch: Eine Autoren-Website

**Es gibt unzählige Websites im Netz: Gute, sehr gute, mittelmäßige und auch schlechte. Sie zu finden ist dank „Google“ relativ einfach. Es müssen nur die „richtigen“ Suchbegriffe eingegeben werden. Doch was macht den Reiz einer Website aus? Die Aktualität? Der Inhalt? Das Layout? *Homep@ge Journal* fragte nach – direkt bei [www.kayfischer.de](http://www.kayfischer.de) :**

@ - Dich gibt es jetzt zehn Jahre – wie fühlt man sich denn da als Website?

**http:** Prima, zehn Jahre sind ein tolles Alter. Man hat einiges erreicht, aber noch sehr viel vor sich.

@ - Erinnerst Du Dich noch an Deinen ersten Auftritt?

**http:** Na klar, es ging 2003 nur um ein einziges Buch. Die ganze Seite war dunkelgrün – und jetzt gibt es vier Bücher, Presse, Zeichnungen, Fotos, Hörproben und auf der Entenseite sogar Filme.

@ - Was ist Neues geplant?

**http:** Verrate ich nicht! - Aber es gibt einige Pläne, die auf ihre Umsetzung warten.

@ - Ein fünftes Buch?

**http:** Das musst Du den Autor fragen. Ich bin nur seine Website.

@ - Was macht Deiner Meinung nach den Reiz einer Website aus?

**http:** Über den Sinn und die Vorteile einer Website brauche ich eigentlich nichts erzählen. Ganz klar stehen die aktuellen Informationen an erster Stelle. Die Website muss den Besucher informieren, aber auch neugierig machen. Sie muss die Persönlichkeit des Inhabers widerspiegeln, und sie muss schön aussehen. Natürlich muss sie auch übersichtlich sein und funktionieren.

@ - Es gibt durchaus auch Kritik, manche mögen Dich nicht ...

**http:** Die gibt es immer. Wenn ich mir andere Websites ansehe, gefallen mir manche auch nicht. Das ist eben so. Es wird ja niemand gezwungen, mich zu besuchen. Und es ist zudem kostenfrei.

@ - In den zehn Jahren sind weit über 30.000 Klicks zusammen gekommen. Ist das viel?

**http:** Ja und nein. Es ist schon eine ganze Menge, aber es dürfen pro Tag gerne mehr sein ...

@ - ... was natürlich vom Bekanntheitsgrad des Inhabers abhängt!

**http:** Genau. Aber es werden immer mehr Klicks. Bei 50.000 Klicks stoßen wir mit Sekt an.

@ - (Lach) seit wann können denn Websites Sekt trinken?

**http:** Gegenfrage: Seit wann können Websites „reden“, also auf Fragen inhaltlich bezogene Antworten geben - sprich - denken und argumentieren? - Okay, so etwas wird in Zukunft Standard sein. Ich bin eben meiner Zeit voraus ... wenn ich das auch nur hier in diesem Interview jetzt tue.

@ - Gibt es für Dich auch „Freizeit“?

**http:** Ich bin täglich 24 Stunden im Einsatz. Nur bei Wartungen kann es zu Pausen kommen.

@ - Würdest Du Dich als eine private oder kommerzielle Website betrachten?

**http:** Ich bin eine private Website. Es ist bei mir nicht möglich, Artikel zu kaufen. Es gibt nur diverse Links auf externe Seiten, die die Bücher verkaufen. Ich selbst bin nur eine Art multimediale Visitenkarte eines Autors - zum Stöbern, Kennenlernen usw.

@ - Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

**http:** Wie gesagt noch mehr Besucher, natürlich nur „echte“! Allgemein wünsche ich mir mehr Sicherheit im Web – und unendlich viel Speicherplatz. Und ich möchte gaaanz lange existieren!

@ - Vielen Dank für das Gespräch.